Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

10.8.1875 (No. 217)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 217. Dienstag den 10. August 1875.

2.1.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalt zu Gerlachsheim betreffend.

In die Taubstummenanstalt zu Gerlachsheim können auf Ende des Monats Oktober d. J. beiläufig 45 Zöglinge aufgenommen werden.

Aufnahmsfähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder im Alter vom zurückgelegten achten bis zum zurückgelegten elften Lebensjahr.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Inspektor der Anstalt Herrn Oberamtmann Dr. Schmieder in Tauberbischofsheim einzureichen.

Karlsruhe, den 3. August 1875.

Großh. Ministerium des Innern.
A. A. d. M.
von Seyfried.

vdt. Böhm.

Bekanntmachung.

Nr. 1810. Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Das berichtigte Verzeichniß über die zu Bezirksräthen vereigenschafteten Personen liegt 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten auf diesseitiger Kanzlei auf, was hiermit unter Bezug auf die im Regierungsblatt 1864 Seite 367 §. 1 bis 3 enthaltenen Bestimmungen mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß etwaige Einsprachen gegen, oder Anmeldungen zur Aufnahme in das Verzeichniß während dieser Zeit anzubringen sind.

Karlsruhe, den 9. August 1875.

Stadtrath.
Schnetzler.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 7085. Alle ständig hier wohnenden Männer, welche zwischen dem 9. September 1874 und dem 9. September 1875 das 21. Lebensjahr zurückgelegten oder zurücklegen werden und **noch nicht gehuldigt haben,** werden — vorausgesetzt, daß sie badisches Staatsbürgerrecht besitzen und nicht unter der Fahne dienen oder gedient haben — aufgefordert, sich innerhalb **acht Tagen** auf der Stadtraths-Registratur **im untern Stock des Rathhauses Nr. 11** zur **Aufnahme** in die **Huldigungsliste** anzumelden.

Karlsruhe, den 7. August 1875.

Stadtrath.
Schnetzler.

3.2.

Mors.

An die katholischen Bewohner von Karlsruhe.

Nach dem Gesetze über die Rechtsverhältnisse der Altkatholiken vom 15. Juni 1874 ist zur Bildung einer kirchlichen Gemeinschaft der Altkatholiken innerhalb des Kirchspiels, beziehungsweise zur Erlangung der hiezu nöthigen Staatsgenehmigung erforderlich, daß **eine im Verhältniß zur Gesammtheit der Kirchspielsgenossen erhebliche** Anzahl von Altkatholiken vorhanden sei. Es ist klar, daß hiezu bei einem zahlreichen Kirchspiele wie Karlsruhe, welches bei der letzten Volkszählung 15,323 Katholiken zählte, schon eine größere Zahl von Altkatholiken gehört. Es sind deren zur Zeit 374 selbstständige Mitglieder, was eine Seelenzahl darstellt, die größer ist, als die Seelenzahl von weitaus der größten Mehrheit der sämmtlichen katholischen Kirchengemeinden des Landes. Gleichwohl ist es zweifelhaft, ob die Großh. Regierung die **verhältnißmäßige Erheblichkeit** dieser Zahl **im Vergleich mit der Gesammtzahl der Katholiken in Karlsruhe** anerkennen wird. Von dieser Anerkennung aber hängt das Recht auf die Mitbenützung der Kirche und des Kirchenvermögens und damit eine wesentliche Voraussetzung für eine fernere gedeihliche Entwicklung der hiesigen altkatholischen Gemeinschaft ab. Wir sind überzeugt, daß von den hiesigen Katholiken, welche sich unserer Gemeinschaft noch nicht angeschlossen haben, ein sehr großer, ja ohne Zweifel der größte Theil unsere Ansicht theilt, daß sie nämlich **gleich uns** die **vatikanischen Constitutionen vom 18. Juli 1870,** insbesondere **die Lehrsätze von der höchsten ordentlichen und unmittelbaren Jurisdiction und von dem unfehlbaren Lehramte des römischen Papstes** ebenfalls **nicht anerkennen.** Alle diese unsere Glaubensgenossen fordern wir auf das Dringlichste auf, der Wahrheit die Ehre zu geben und durch die Erklärung ihres Beitritts unserer gemeinschaftlichen Sache zu ihrem Rechte zu verhelfen. Mögen sie bedenken, daß sie bei fernerem passiven Verhalten der Zahl ihrer eigenen Gegner zugerechnet werden und der Sache ihrer Freunde und ihrer eigenen Ueberzeugung schweren Schaden bereiten.

Die unterzeichneten Mitglieder des altkatholischen Kirchenvorstandes sind jederzeit bereit, Beitrittserklärungen entgegenzunehmen und die hiezu gewünschten Einzeichnungsbogen abzugeben.

Der Beitritt ist von der Leistung eines Beitrags nicht abhängig.

Karlsruhe, den 6. August 1875.

Graf von Enzenberg, Kriegsstraße 141. Altoberbürgermeister **Malsch,** Adlerstraße 21. Verwaltungshofdirector **Schwarzmann,** Kreuzstraße 12. Regierungsrath Battlehner, Leopoldstraße 14. Archivar Bauer, Ritterstraße 22. Kaufmann Baur, Langestraße 86. Kaufmann Birnbacher, Hirschstraße 41. Revisor Birnstill, Schützenstraße 10. Hofopernsänger Bregenzer, Sophienstraße 34. Privatier Busch, Sophienstraße 31. Professor Conradi, Zirkel 12. Oberrechnungsrath Desepte, Waldstraße 16. Graveur Förderer, Zähringerstraße 53. Pfarrer Hamp, Friedrichsplatz 6. Gasdirector Lang, Mühlburgerstraße 5. Altgemeinderath Langer, Karl-Friedrichstraße 10. Zimmermeister Meeß, Kriegsstraße 53. Stadtrath Weber, Waldstraße 13. Fabrikant Wunder, Kronenstraße 9.

Anzeige.

Mittwoch den 11. August, 4 Uhr, findet in der Turnhalle die Prüfung einiger Klassen des Gymnasiums im Turnen statt, wozu die Eltern der Schüler und die Freunde der Anstalt hiermit eingeladen werden.

Die Direktion.

Wohnung zu vermiethen.

*2.1. Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zugehör, ist an eine kleine, stille Familie auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße.

Städtische (Gymnasiums-)Vorschule.

2.1. Die diesjährige öffentliche Prüfung der Vorschule findet **Freitag den 13. August d. J.** in der Aula des alten Gymnasiums in folgender Ordnung statt:

Vormittags 8 — 9 Uhr: I. Classe (Reuther),
" 9 —10½ " II. " (Räuber),
" 10½—12½ " III. " B. (Maurer),
Nachmittags 2½— 4½ " III. " A. (Moraß).

Zu dieser Prüfung laden wir hiermit die Eltern unserer Schüler und die Freunde der Jugendbildung geziemend ein und ersuchen zugleich diejenigen Eltern, welche mit Beginn des neuen Schuljahres (1. Oktober) ihre Kinder unserer Anstalt übergeben wollen, dieselben am **Prüfungstage** anzumelden, da bei der Ueberfüllung einzelner Klassen nur eine **beschränkte Aufnahme** möglich ist.

Wegen der **Ferienschule** wende man sich an die Herren Reuther und Moraß.

Karlsruhe, den 9. August 1875.

Der Vorstand:
G. Specht, Prof.

2.1.

Gartenbauverein.

Wir beehren uns hiermit, unsere verehrten Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung auf **Mittwoch den 11. d. M., Abends 6 Uhr,** in die **Geiger**'sche **Halle** freundlichst einzuladen und bitten um zahlreiche Betheiligung, um Eröffnungen wegen der Ausstellnng und des Congresses entgegenzunehmen und das für die Ausführung Nöthige zu beschließen.

Karlsruhe, den 9. August 1875.

Das Präsidium.

Wein-Versteigerung!

Mittwoch den 11. August 1875,

Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich

Kriegsstraße Nr. 125

7 Fuder Weiß- und Roth-Weine

(Neuweierer, Mauer- und Pfälzer Weine)
in beliebigen Quantitäten.

NB. Die Weine sind von reiner, guter Qualität und können von heute an bis zur Versteigerung jeden Tag im Hause probirt werden;

ferner:

10 Fuder neue Oval-Fässer,

worin obige Weine theilweise gefaßt sind.

Hierzu ladet die Liebhaber höflichst ein 3.2.

Hch. Rupp, Auktionator.

Bekanntmachung.

Ein herrenloser Hund (Pudel) wurde eingefangen, der Eigenthümer desselben wird aufgefordert, binnen 8 Tagen seine Ansprüche auf dem Polizeibureau anzumelden, widrigenfalls der Hund getödtet wird.

Karlsruhe, den 9. August 1875.

Polizeibureau.
Reichard, Polizei-Inspektor.

Bekanntmachung.

2.1. Nr. 7117. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß dem hiesigen Bürger Anton Ruprecht in provisorischer Weise die Stelle eines Stadtkassendieners übertragen worden ist und daß derselbe am 5. d. M. amtlich verpflichtet wurde.

Karlsruhe, den 9. August 1875.

Stadtrath.
Schnetzler. Birnstill.

Submission.

2.1. Die Erbauung eines Wachhauses auf dem großen Exerzierplatz hier, veranschlagt zu 3500 Mark, soll in General-Entreprise an den Mindestfordernden vergeben werden. Termin hiezu haben wir auf **Dienstag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,** in unserem Büreau, woselbst Bedingungen und Kostenanschlag einzusehen sind, angesetzt und sind Offerten versiegelt mit der entsprechenden Aufschrift bis zu dem festgesetzten Tage kostenfrei an uns einzusenden.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Am **Freitag den 13. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, werden im Garnison-Lazareth hierselbst einige ausrangirte Utensilien, darunter etwas Zinn und Kupfer, öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 9. August 1875.

Königliches Garnison-Lazareth.

Bekanntmachung.

Nr. 19,552. Landwirth Michael Ulrich von Blankenloch besitzt auf den Gemarkungen Blankenloch und Büchig folgende Liegenschaften:

a. auf der Gemarkung Blankenloch:

1. Lagerbuch-Nr. 855 — 57,6 Ruthen Acker in den Fritzenäckern, neben Katharina Lehmann und Karl Schorb;
2. L.B.Nr. 2074 — 98,3 Ruthen Acker unten am Sohlweg, neben Johann Adam Grimm und Martin Kammerer;
3. L.B.Nr. 2942 — 61,3 Ruthen Acker außen am Sohlweg, neben Ludwig Lehmann und Leopold Nagel;
4. L.B.Nr. 3286 — 61,4 Ruthen Acker auf dem Schreckerweg, neben Christian Hofheinz und Lisette Müller, und L.B.Nr. 3285 — 58,1 Ruthen Acker allda, neben Christian Seitz und Michael Ulrich;
5. L.B.Nr. 4664 — 49,1 Ruthen Acker in den Edelmannsäckern, neben Lehrer Kuhn Wtwe. und Luise Grimm;
6. L.B.Nr. 4474 — 100 Ruthen Acker hinterm Dorf, neben Johann Ulrich Nagel und Johann Ph. Gierich Wtwe.;
7. 63,1 Ruthen Acker in den Zehnmorgenäckern, neben Philipp Lang und Johann Adam Gamer;
8. L.B.Nr. 5362 — 76 Ruthen in den Lachenwiesen, neben Michael Ulrich und Karl Ludwig Kiefer Wtwe.; L.B.Nr. 5362 — 35,6 Ruthen Lachenwiesenäcker neben sich selbst und Ph. Ad. Nagel;
9. L.B.Nr. 369 — 92,5 Ruthen Acker auf die Gärten, beiderseits Andreas Scharmann;
10. L.B.Nr. 591 — 7,6 Ruthen Brügelkrautgarten, neben Johann Adam Seitz und Ernst Grimm Wtwe.;
11. L.B.Nr. 1041 — 42,8 Ruthen in den Hasenwiesen, neben Jakob Hofheinz und Joh. Gierich Wtwe.;
12. L.B.Nr. 1301 — 81,5 Ruthen in den Heiligenwiesen, neben Daniel Nagel und Gottfried Haisch;
13. L.B.Nr. 1871 — 80 Ruthen Acker in der Brendelsreuth, neben Eva Elisabetha Hauer und Philipp Ad. Nagel;
14. L.B.Nr. 2529 — 34,2 Ruthen Acker im Ladel, neben Philipp Nagel und Ph. Adam Nagel;
15. L.B.Nr. 3269 — 109,1 Ruthen Acker auf dem Schrecker, neben Johann Adam Grimm und Karl Wilhelm Nagel;
16. L.B.Nr. 4442 — 84,2 Ruthen Acker in den Rohräckern, neben Michael Hauer und Martin Seitz;
17. L.B.Nr. 4835 — 73,1 Ruthen Acker im Finkenloch, neben Wilhelm Fentz und Johann Jakob Friedrich Nagel;
18. L.B.Nr. 5385 — 78,2 Ruthen Acker in den Kammeresäckern, neben Jakob Friedrich Seitz und Heinrich Herrmann Wtwe.;
19. L.B.Nr. 1534 — 82,2 Ruthen untere Hasenwiese, neben Leopold Nagel und Johann Friedrich Amolsch;
20. L.B.Nr. 1828 — 86,9 Ruthen in der Brendelsreuth, neben Jakob Nagel und Ludwig Grimm;
21. L.B.Nr. 1962 — 83,4 Ruthen in der Wylfschlag, neben Elisabetha Katharina Haisch und Ulrich Nagel;
22. L.B.Nr. 3332 — 74,7 Ruthen auf dem Schreckenweg, neben Joh. Adam Pfetscher Wtwe. und Gottlob Seitz Wtwe.;
23. L.B.Nr. 4068 — 70,8 Ruthen Acker im Schenkelsgrund, neben Philipp Kern und Adam Frick Wtwe.;
24. L.B.Nr. 4666 — 44 Ruthen Acker im Meierhaag, neben Johann Adam Müller und Philipp Adam Nagel;
25. L.B.Nr. 4916 — 83,2 Ruthen Acker im kalten Grund, neben Georg Adam Hofheinz und Luise Grimm;
26. L.B.Nr. 5628 — 65,8 Ruthen Acker auf den Fleckenäckern, neben Johann Adam Friedrich Nagel und Johann Adam Sengen;

b. auf der Gemarkung Büchig:

27. L.B.Nr. 617 — 8 Ar 5 M. Acker in dem Zehnmorgen, neben Joseph Geppert Wtwe. und Franz Bischoff;
28. L.B.Nr. 1031 — 14 Ar 75 M, Acker im Durlacherfeld, neben Georg Jakob Nagel und Andreas Scharmann;
29. L.B.Nr. 1079 — 5 Ar 81 M. Wiesen in den Krummenwiesen, neben Andreas Waldenmaier und Georg Jakob Gamer;
30. L.B.Nr. 414 — 7 Ar 79 M. Acker im Rainfeld, neben Andreas Schlimm und Johann Fd. Reinschmidt;
31. L.B.Nr. 766 — 7 Ar 35 M. Acker im Lachenfeld, neben Johann Adam Eisenberger und Ulrich Nagel Wittwe;
32. L.B.Nr. 621 — 9 Ar 38 M. Acker in den Zehnmorgenäckern, neben Jakob Friedrich Gierich und Ludwig Seitz;
33. L.B.Nr. 1047 — 8 Ar 37 M. Acker im Durlacherfeld, neben Jakob Friedrich Schlimm und Philipp Nagel;
34. L.B.Nr. 85 — 4 Ar 51 M. Wiesen auf den Dinkeläckern, neben Elisabetha Müller und Johann Adam Hofheinz;
35. L.B.Nr. 564 — 5 Ar 96 M. Wiesen auf der Spachbrück, neben Jakob Fr. Frick nnd Katharina Elisabetha Lehmann;
36. L.B.Nr. 723 — 8 Ar 62 M. Acker im Lachenfeld, neben Johann Fried. Amolsch und Georg Adam Schlimm;
37. L.B.Nr. 986 — 7 Ar 48 M. Acker im Durlacherfeld, neben Johannes Lehmann und Johannes Ullrich.

Der Gemeinderath in Blankenloch und Büchig verweigert wegen mangelnder Erwerbsurkunde den Eintrag zum Grundbuch.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche an die bezeichneten Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehensrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, indem solche sonst dem jetzigen Besitzer gegenüber für erloschen erklärt würden.

Karlsruhe, den 19. Juli 1875.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Fahrnißversteigerung.

Heute Dienstag den 10. August,
Vormittags 9 Uhr,
wird die in der Zähringerstraße 110 im 3. Stock begonnene Fahrnißversteigerung fortgesetzt; es kommen zum Ausgebot:
Herrenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, und verschiedener Hausrath,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
F. Knab, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Dienstag den 10. August l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokal (früheres Lyceum, südlicher Flügel) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
1) Verschiedene Herrenkleider, 6 Bände Lexikon, 1 großer Atlas von J. H. Woerl, 1 Journal, neu, 60 französische Bücher und Verschiedenes;
2) 1 Kommode, 1 tannener Kasten und Verschiedenes;
3) 200 Stück ungemobelte Dielen.
Karlsruhe, den 9. August 1875.
Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Kreuzstraße 18 ist eine Wohnung im 2. Stock (Seitenbau) mit 2 großen Zimmern, Alkov und Küche an eine stille Familie ohne Kinder auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres unten rechts.

*3.3. Kriegsstraße in schönster Lage, Südseite, ist eine sehr hübsche, neu eingerichtete Parterrewohnung, enthaltend 3 größere und 2 kleine Zimmer, für eine kleine, ruhige Familie auf 23. Oktober zu beziehen. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* Kriegsstraße 114 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres parterre.

* Kronenstraße 45 ist eine Wohnung mit 2 oder 4 Zimmern und sonstiger Zugehör an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Lammstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, 2 Kammern, mit Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung, auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Lammstraße 3 im Laden oder Langestraße 138 im Laden.

* Langestraße 112 ist auf 23. Oktober d. J. eine Wohnung im Hintergebäude zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller. Näheres daselbst bei Wilhelm Schmidt Wittwe zu erfragen.

*2.2. Langestraße 139 ist eine freundliche Wohnung im 4. Stock, gegen die Langestraße gehend, mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und aller Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen Zu erfragen im Laden links.

*2.1. Langestraße 169 ist eine sehr schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, wovon eines in den Garten geht, mit aller Zugehör auf das Oktober-Quartal am liebsten an einen einzelnen Herrn oder an eine Dame, zu vermiethen.

— **Langestraße 173 ist eine hübsche Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, anstoßender Mansarde, Küche, Wasserleitung, Keller und sonstiger Zugehör, auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langestraße 153 im Laden.**

* Luisenstraße 12 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock des Hinterhauses mit 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher an ordnungsliebende Leute auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Nowacks-Anlage 2 ist im 4. Stock eine freundliche, nach dem Garten gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Wasser- und Gasleitung auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Schützenstraße 32 ist der dritte Stock, mit Wasserleitung versehen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Spitalstraße (kleine) 14 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, sowie 1 großes Zimmer im 2. Stock mit Kochofen auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfahren im 2. Stock.

4.2. Steinstraße 1 ist im 3. Stock eine neue Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und aller Zugehör, auf 23. Oktober oder früher zu vermiethen.

* Waldhornstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, einer Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermiethen. Ebendaselbst sind eine **Glasthüre** und 2 **Fenster** billig zu verkaufen.

*3.1. Waldstraße 89 ist der 2. Stock mit 3 schönen Zimmern, Alkov, Garderobezimmerchen, Küche und sonstiger Zugehör, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, an eine ruhige Dame oder stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

2.2. **Zähringerstraße 25 ist die untere Lokalität nebst dem 2. Stock, in welchem Hause die Wirthschaft zum „Waldhorn" betrieben wird, mit vollständiger Einrichtung auf 23. d. M. an einen soliden Mann zu vermiethen. Auch ist man geneigt, dieselbe für ein anderes anständiges Geschäft abzugeben oder das ganze Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei F. Holz, Waldhornstraße 19.**

3.1. Zähringerstraße 66 ist der 3. Stock mit 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen; auch können im 2. Stock 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt sogleich bezogen werden. Das Nähere parterre.

Wohnungen zu vermiethen.

3.2. Luisenstraße 8 im 2. Stock ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Keller nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen.

Ebendaselbst eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller 2c.

In der Wilhelmsstraße im 3. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Keller 2c.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller 2c., ebenfalls auf 23. Oktober zu vermiethen.

Die beiden größeren Wohnungen sind mit Glasabschluß versehen und in sämmtlichen Wohnungen ist die Wasser- und Gasleitung eingerichtet. Näheres zu erfragen Luisenstraße 8 im 2. Stock.

— **Sogleich zu vermiethen** an stille Personen: ein großes und ein kleines, unmöblirtes Zimmer, nöthigenfalls mit Küche 2c.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Der Unterzeichnete hat auf 23. Oktober zu vermiethen.
Langestraße 139, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller 2c., mit Wasserleitung;
Langestraße 153, 4. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller 2c., mit Wasserleitung.
Theodor Stein am Marktplatz.

* Eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller, ist Herrenstraße 29 im Hinterhaus an eine oder zwei stille Personen auf 23. Oktober zu vermiethen und kann von Morgens 10 Uhr an eingesehen werden. Näheres im Vorderhaus parterre.

* Eine Wohnung von 6 bis 7 oder mehr Zimmern, eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung an eine einzelne Dame von 1—2 Zimmern mit Küche, sind auf Oktober im westlichen Stadttheile zu vermiethen. Näheres Langestraße 243 im zweiten Stock.

Eine Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses Durlacherthorstraße 34 mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 23. Oktober zu beziehen.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Zähringerstraße 66 sind zwei Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Näheres parterre.

*3.3. Waldhornstraße 22 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

*3.3. Ecke der Wald- und Langenstraße (Waldstraße 32 b) sind im 3. Stock zwei auf die Straße gehende gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

*2.2. Ein freundlich möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend und Schlafkabinet ist sogleich oder auf 15. August an einen anständigen Herrn zu vermiethen. Näheres Waldstr. 19, 2 Treppen hoch.

2.2. Herrenstraße 40 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer sogleich zu vermiethen.

*2.2. Adlerstraße 23, Eingang rechts 2 Treppen hoch, ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

3.2. Auf 1. Oktober sind 2 ineinandergehende, möblirte, freundliche Zimmer, eines auf die Straße gehend, an einen oder zwei Gymnasiasten zu vermiethen: Akademiestraße 15, 2. Stock.

*2.2. Ein möblirtes, freundliches Zimmer ist sogleich oder später zu vermiethen: Marienstraße 37 im dritten Stock.

— Ecke der Rüppurrer- und Wielandtstraße 1 ist sogleich oder auf 15. August ein gut möblirtes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Luisenstraße 22 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Langestraße 122 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Langestraße gehend, an zwei bessere Herren sogleich oder auf 15. August zu vermiethen.

*2.1. Amalienstraße 14 ist ein einfach möblirtes Zimmer mit 2 Betten sogleich oder auf den 15. August an 2 solide Arbeiter, welche ein reinliches Geschäft haben, zu vermiethen. Näheres im dritten Stock.

* Zähringerstraße 29 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer auf den 15. August zu vermiethen.

* Akademiestraße 30 ist sogleich ein gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermiethen.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Sophienstraße 8 parterre.

* Waldhornstraße 55 ist im untern Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. September zu vermiethen.

* Zwei freundliche, unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf 15. August zu vermiethen. Zu erfragen Zirkel 9, 2. Stock.

* Auf 23. Oktober sind in der Sophienstraße im 2. Stock, nahe beim v. Berckholz'schen Garten, 2 schöne Zimmer, möblirt, zu vermiethen. Nähere Auskunft Adlerstraße 23 im 3. Stock.

* Kronenstraße 2 ist im Hinterhaus ein schönes Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer unmöblirt auf 15. August zu vermiethen.

* Ein großes, freundliches, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 15. August an einen Herrn zu vermiethen: Zähringerstraße 68.

* Es sind sogleich 2 leere Zimmer mit Kochofen zu vermiethen: Waldstraße 49 im Hof rechts.

* Ritterstraße 4 ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen im Eckladen.

* Waldstraße 75 sind im 2. Stock des Vorderhauses zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. September zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Auf 1. September ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen: Adlerstraße 15 im 3. Stock.

2.1. Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 15. d. M. zu vermiethen. Näheres Karlsstraße 35 im unteren Stock.

* Zwei große Mansardenzimmer sind auf 1. September zu vermiethen. Näheres Kreuzstraße 22 parterre.

Zimmergesuche.

*2.2. Ein möblirtes Zimmer wird in der Nähe des Mühlburgerthors per 1. September gesucht. Offerten unter Chiffre Y. Z. mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. Ein hiesiger Beamter sucht auf 23. Oktober 2 bis 3 möblirte Zimmer zu miethen. Gefl. Offerten wollen Hirschstraße 25 im 2. Stock abgegeben werden.

Zwei hübsch möblirte Zimmer im westlichen Stadttheil werden für Monat August und September zu miethen gesucht. Anerbietungen werden entgegengenommen Herrenstraße 21.

* Sofort wird ein möblirtes Zimmer gesucht. Man bittet, Adressen im Kontor des Tagblattes bis heute Mittag abzugeben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Werkstätte-Gesuch.

*2.2. Auf 1. oder 23. Oktober wird eine Werkstätte zwischen der Waldhorn- und Karl-Friedrichstraße, welche sich zu einer Schmiede eignet, gesucht. Adressen wolle man gefälligst Langestraße 101 abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, kann sogleich eintreten: Karlsstraße 40 im 2. Stock.

* Es wird eine ältere Person zu zwei Kindern in Dienst gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 16.

* Ein anständiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: Kreuzstraße 7.

2.1. Ein williges Mädchen kann sofort gegen guten Lohn eintreten. Zu erfragen bei J. Schüßler, Restauration, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges, braves Mädchen sucht bei einer besseren Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kriegsstraße 138 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle zur Aushilfe oder auch auf längere Zeit. Zu erfragen Akademiestraße 31 im Hinterhaus.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schwanenstraße 20.

3.1. **Darlehen**
auf Wechsel, gute Pfandverschreibungen 2c. werden zu mäßigen Bedingungen verabfolgt. Gesuche wollen unter Zusicherung strenger Diskretion unter F. C. L. an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

Stelle-Angebot.

2.2. Ein rechtschaffener junger Mensch wird zur Besorgung von **Stempel-** und **Druckarbeiten** gesucht. Die Erlernung macht keine besonderen Schwierigkeiten. Näheres Langestraße 159.

Tüchtige Glaser und Bauschreiner
finden Beschäftigung: Viktoriastraße 7. 3.1.

Eine Amme
wird gesucht: Langestraße 223 im 3. Stock.
3.1.

Kinder-Mädchen-Gesuch.

3.1. Zur Wartung eines 4jährigen, gesunden Kindes wird ein braves Mädchen gesucht: Zähringerstraße 112.

* **Ein kräftiger Bursche**
kann sofort als Stößer eintreten in der Hirschapotheke Amalienstraße 32.

Bursche-Gesuch.

* Es wird sogleich ein ordentlicher Bursche gesucht, welcher mit Pferden umgehen und fahren kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich, bei
J. Räuber, Güterbestätter.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Ein starker Bursche kann unter ganz günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
W. Höllischer, Handelsgärtner,
Augartenstraße.

Bursche-Gesuch.

3.1. Ein braver, fleißiger, junger Bursche findet sogleich eine dauernde, gute Stelle: Zähringerstraße 112.

Stellenanträge.

Es wird sogleich eine anständige Kellnerin gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiger Bursche findet Stellung: Zähringerstraße 28 im 1. Stock.

Eine Kindsfrau oder ein älteres Mädchen, welches in der Kinderpflege erfahren ist, findet gegen guten Lohn auf 1. September oder auf's Ziel eine Stelle: Friedrichsplatz 7 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen wird in eine Trinkhalle gesucht bei **Ed. Laier,** Adlerstraße 1.

Stellen-Gesuche.

* Eine junge Frau, welche im Kochen, sowie in der Haushaltung gut bewandert ist, übernimmt Aushilfsstellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 9, 3 Treppen hoch im Hinterhaus.

* Eine zuverlässige Frau (kinderlose Wittwe) sucht auf Michaeli eine Stelle; auch könnte sie sogleich eintreten. Näheres Bismarckstraße 27 im untern Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Es werden verschiedene Arbeiten zum Steppen auf der Maschine angenommen: Ritterstraße 18 eine Treppe hoch.

* Eine geübte Weißnäherin sucht noch einige Tage in der Woche außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Sophienstraße 16 im Hinterhaus, ebener Erde.

* Eine zuverlässige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Auch kann eine Aushilfsstelle angenommen werden. Zu erfragen Langestraße 205 im 3. Stock.

* Eine junge Frau, welche schön waschen und putzen kann, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Akademiestraße 31 im 3. Stock.

* Eine Frau, welche fein waschen und bügeln kann, sucht noch Kundschaft. Zu erfragen kleine Herrenstraße 12 im 3. Stock.

* Eine gesetzte Person, welche in jeder Arbeit gut bewandert ist, empfiehlt sich im Waschen und Putzen oder auch sonst zur Aushilfe. Zu erfragen Wielandtstraße 3 im Hinterhaus.

Laufdienste-Gesuch.

* Eine zuverlässige Frau sucht noch einige Laufdienste; auch werden Aushülfsdienste für den ganzen Tag angenommen. Zu erfragen Langestraße 116 im Hinterhaus ebener Erde.

Verloren.

* Am 2. August wurde von der Nowacks-Anlage bis an den Bahnhof ein **20 Markschein** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Nowacks-Anlage 2 im 2. Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

* Sonntag Morgen wurde durch die große Herrenstraße über den Schloßplatz zur Schloßkirche eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Langestraße 96 im Laden rechts gegen Belohnung abzugeben.

Ein dunkelbrauner, gehäkelter **Kinderteppich** wurde gestern, Montag, vom Friedrichsplatz zur Lamm- bis Zähringerstraße 110 von einem Lehrjungen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung Zähringerstraße 110 abzugeben.

Aufforderung.

* Derjenige, welcher vor ca. 14 Tagen in der Luisenstraße 47, im Hofe des Hinterhauses, eine 7sprossige **Doppelleiter** geholt hat, wird ersucht, dieselbe innerhalb 3 Tagen wieder zurückzubringen, andernfalls man denselben gerichtlich belangen wird.
Julius Eichholz, Anstreicher.

Zugeflogener Kanarienvogel.

* Sophienstraße 23 ist ein Kanarienvogel zugeflogen und kann daselbst von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden.

* **Ein sehr schönes, junges Hündchen**
(halbgewachsen) ist billig abzugeben: Leopoldstr. 25 (früher 23) im 2. Stock, neben Kaufmann Bühler.

Einige junge Hunde,
welche sich besonders zu Hofhunden eignen, ausgezeichnete Race, sind um billigen Preis zu verkaufen: Zähringerstraße 84 im 2. Stock. *2.1.

Ein 3jähriger, weißer Seidenpudel
ist wegen Wegreise um ganz billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 25, Hinterhaus im 3. Stock.

Für Schreiner.

*2.2. Trockene Pappeldielen sind zu verkaufen bei Metzger Pet. Pütz in **Daxlanden.**

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein einspänniger **Leiterwagen** steht zu verkaufen bei Metzger Pet. Pütz im **Daxlanden.**

Ein Fuhrfaß von ca. 2400 Liter Inhalt, 1 Büffetkasten, 1 Kanapee, 2 Pferdgeschirre, mehrere Waschzüber mit Böckchen (Dreifüße), 1 Regenwasserfaß, mehrere alte Fenster, Läden 2c., mehrere **forlene** sogenannte **Dreilinge** (Dielen) zum Belegen von Senkgruben 2c.: Langestraße 42 im 2. Stock.

*2.1. Zu verkaufen: neue Bettladen mit Rost, Matratze und Polster von 35 fl. an, Kinderbettladen, Stroh- und Seegrasmatratzen, Kanapee, Ovaltisch, 2 Etagère, Chiffonniere, Stroh- und Rohrstühle: Viktoriastraße 5.

* Ein **Kasten** und ein **Stoßkarren** sind billig zu verkaufen: Adlerstraße 1.

2.1. Ein noch gut erhaltenes **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen: Langestraße 16.

* Zu jedem nur annehmbaren Preis sind schwarze Spitzen, Herren- und Damenkragen und sonstige Weißwaaren zu verkaufen: große Herrenstraße 29 im Hinterhaus im 2. Stock.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein Haus im Zirkel, in der Lamm-, Ritter- oder Karl-Friedrichstraße wird zu kaufen gesucht. Zwischenhändler verbeten. Schriftliche Offerten im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ankauf.

Alle Sorten ältere Gegenstände werden zu folgenden Preisen angekauft:
Gußeisen, 50 Kilo zu 3 M. 43 Pf.,
Akten zum Verbrauch, 50 Kil. zu 12 M.,
Akten zum Einstampfen, 50 Kilo zu 6 M.,
altes Blei per Kilo 34 Pf.,
Kupfer, per Kilo 1 M. 14 Pf.,
alte brauchbare Oefen zum höchsten Werth,
altes Messing, 1 Kilo zu 69 Pf.,
weiße Lumpen, 1 Kilo zu 23 Pf.,
gemischte Lumpen, 1 Kilo zu 14 Pf.,
Abfallpapier, 50 Kilo zu 4 M. 11 Pf.,
weiße Glasscherben, 50 Kilo zu 1 M. 71 Pf.,
grüne Scherben, 50 Kilo zu 57 Pf.,
Kleidung, Stiefeln und Betten werden nach ihrem vollen Werth bezahlt.
Bestellungen nimmt
N. L. Homburger,
34 Durlacherthorstraße,
entgegen.

Ankauf.

* Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformsstücke, Betten, Möbel, Akten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.
David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kauf-Gesuch.

* Eine bis zwei gebrauchte **Vorthüren** werden zu kaufen gesucht: Bismarckstraße 27 im 1. Stock.

Pack-Körbe

oder **Fässer** werden zu kaufen gesucht: Langestraße 211.

Ankauf

von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. —

Max Löw, Kronenstraße 7.

Theaterplätze zu vergeben.

Es sind **Balkon-** und **Parterrelogen, gerade** und **ungerade Tour,** zu vergeben. Näheres bei **Logenbeschließer W. Lieber,** Amalienstraße 14 im 2. Stock.

Privatunterricht

in Latein, Französisch und Mathematik wird von einem jungen Manne ertheilt: Bismarckstraße 43.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

* Unterzeichneter wohnt von heute an **Zähringerstraße 40** über den Hof parterre.

Johann Friederich, Schuhmacher.

Bordeaux Medoc,

à 38 kr. per Flasche, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
— 12 Akademiestraße 12.

Thee

in bekannter, vorzüglicher Qualität bei

Wilhelm Hofmann,
— Großh. Hoflieferant.

Frische
Soles (Seezungen)
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Münchner Bier,
Freiherrl. v. Seldeneck'sches Bier

in Flaschen empfiehlt 3.3.

F. Bausback.

Ueber die P. Kneifel'sche

Haartinktur.

4.1. Diese wahrhaft wunderbare Tinktur, welche aller Orten wirkliches Aufsehen macht u. für welche der Erfinder ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was sich v. allen bekannten Mitteln thatsächlich bewährt, wie überhaupt Oele, Balsame u. Pommaden trotz aller Reklame niemals im Stande sind, neuen Haarwuchs zu entwickeln. Durch obige v. d. renommirtesten Aerzten auf das Wärmste empfohlene Tinktur wird sofort die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu normaler Thätigkeit angeregt u. durch seine die Haarwurzeln kräftig ernährenden Bestandtheile die höchstmögliche Haarfülle erzeugt; selbst seit Jahren Kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigt, durch diese Tinktur ihr volles Haar wieder erlangt. — In Karlsruhe nur ächt zu haben im Parfümerie-Geschäft v. **Luise Wolf Wwe., Karl-Friedrichstr. 4.** In Fl. zu 1, 2 u. 3 Mark.

☛ Zur besonderen Genugthuung

gereichen mir täglich einlaufende Anerkennungsschreiben von Personen jeden Standes aus allen Ländern, welche übereinstimmend die Vorzüge und den ausgedehnten Ruf bestätigen, dessen sich der von mir seit 40 Jahren gefertigte **Mailändische Haarbalsam** erfreut.

Das lange Bestehen eines derartigen cosmetischen Mittels ist der sicherste Beweis seiner vorzüglichen Eigenschaften und begründet sich der immer größere Verbrauch dieser ausgezeichneten Pommade in der bis jetzt unübertroffenen chemischen Zusammensetzung aus solchen Vegetabilien und Fettstoffen, wie sie von medizinischen Autoritäten dem Haarwuchs als höchst fördernd und zweckdienlich nachgewiesen sind,

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Carl Kreller in Nürnberg.

Ich ersuche Sie um baldgef. Zusendung eines großen Glases **Mailänder Haarbalsams** gegen Postnachnahme. Ich bemerke Ihnen, daß ich bereits ein Glas verbraucht habe und sich derselbe vorzüglich bewährt hat.

Bernburg, den 8. August 1874.

Ferd. Butzmann.

Ich finde Ihren **Mailändischen Haarbalsam** vortrefflich und bitte mir wieder 2 große Gläser zu senden.

Wesserling, den 9. September 1874.
(Oberelsaß.)

Ambrosius Schilling,
Zeichner.

Indem in unserer Gegend viele Typhus-Kranke sind, in Folge dessen das Ausfallen der Haare häufig vorkommt und Ihr **Mailändischer Haarbalsam** sich gegen solches ausgezeichnet anwenden läßt, so ersuche ꝛc.

Lixendöfering
Post Rötz (Niederbayern).

Jos. Dirnberger,
Meßner.

Alleinverkauf des **Mailändischen Haarbalsams** in Gläsern zu 1 M. 70 Pf. und 90 Pf. in Karlsruhe bei **Th. Brugier.**

Fliegen-Harz,
Fliegen-Papier,
Fliegen-Holz,
ächtes Insektenpulver
und **Camphor**
empfiehlt

Friedrich Herlan,
Langestraße 100.

Schwedische Zündhölzer

empfiehlt **prima** Waare und Qualität zum Fabrikpreis 12.7.

W. Gutekunst, Werderstraße 12.

Giftfreies australisches Mottenpulver

von Dr. Wilh. Fischer in Straßburg i. E.

Das **untrüglichste** und sicherste Mittel, Pelz- und Wollwaaren gegen Motten zu schützen und bereits dem Mottenfraß unterworfene Gegenstände **vor weitem Umsichgreifen** zu retten. Ganz besonders auch deßhalb empfehlungswerth zur Conservirung **der Offiziers-Schabracken** und Pferdedecken. — Man bedient sich dieses Pulvers, indem man die Gegenstände damit ziemlich dick einstreut, nachdem sie **vorher tüchtig geklopft sind.**

Allein ächt zu haben in Paquetchen à 40 und 60 Pfennige bei

8.6. **Th. Brugier,** 10 Waldstraße 10.

Fertige Sommer-Anzüge

von Sommerbuckskin zu 25 fl, moderne Façon und gut passender Schnitt.

— **Kleiderfabrik zum Prophet.**

Unterröcke,

rohweiß und gebleichte,
empfiehlt zu billigen Preisen

Ludwig Schade,
Nachfolger von Friedrich Wirth,
Langestraße 104.

6.1. Von den

leinenen Betttüchern

à 1 fl. 42 kr. und 1 fl. 54 kr.

habe ich nur noch kleinern Vorrath. Bei **größeren** Parthien gebe ich hierauf **noch Rabatt.**

N. L. Homburger,
Langestraße 211.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne **Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen bei
— Frau **Müller,** Hirschstraße 42.
Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

Anfertigung aller Bestellungen und Reparaturen.

Vergoldung und Versilberung.

4.1.

R. Höllischer,

Gold- und Silberarbeiter,
Herrenstraße 30, am katholischen Kirchenplatz,
empfiehlt sein reichassortirtes Lager
in
Gold- und Silberwaaren
zu den billigsten und reellsten Preisen.

Püschel's Thiergruppen.

Annahme und Ausführung aller Graveurarbeiten.

Empfehlung.

* Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Kragen und Manschetten wie neu, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schroff,
Langestraße 173.

3.1. **Montag den 16. August**
bin ich für **Magen- und Unterleibskranke** im „Hotel zum Grünen Hof" dahier zu sprechen.
Dr. med. **Müller**
aus Frankfurt a. M.

Haararbeiten
aller Art werden äußerst billig angefertigt bei
Karl Streb, Friseur,
6.4. Akademiestraße 33 parterre.

Frankfurter Hypothekenbank
in Frankfurt a. M.
Die Bank gewährt größere baare Darleben gegen Verpfändung von Liegenschaften, hauptsächlich unkündbare (auf Annuitäten).
Unser Vertreter, Herr Max Gaftel, Major a. D. (Sophienstraße 5), nimmt Anträge unentgeltlich entgegen und ertheilt jede gewünschte Auskunft.
Die Direction.

Empfehlung.
3.1. Das Möbeltransport-Geschäft von **Obendorfer & Heinzmann** empfiehlt sich zum Möbeltransport nach allen Richtungen im In- und Auslande per eigenen gedeckten Möbelwagen oder per Bahn; pünktliche Besorgung und billige Berechnung werden zugesichert.
Bestellungen Waldstraße 17 und Adlerstraße 4.
Hochachtungsvoll
Obendorfer & Heinzmann.

Heute Dienstag
Erlanger Export-Lagerbier
Ia Qualität.
Café Tannhäuser.

Preiswürdige
Tischweine
habe ich im Auftrag gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Litern per Liter zu 40 und 34 Pf. zu verkaufen. Für Reinheit der Weine wird garantirt. **F. Kunzer**, Karlsstraße 35.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches
Sommer-Lagerbier,
ausgezeichneter Stoff,
1/1 Flasche à 20 Pfennige,
1/2 Flasche à 11 Pfennige, in Eis gekühlt,
bei Abnahme von 6 Flaschen à 19 Pfennige, empfiehlt
J. Weißer,
* Akademiestraße 23.

Zum schwarzen Wallfisch von Ascalon.
* Pilsener und Printz'sches ausgezeichnetes Flaschenbier, frischgezogene Rettige, frische Butter, Käse und Schinken, sowie feinstes Tafelobst empfiehlt
Frau **M. Kohlund.**

Anzeigen.
* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste **Fr. Doll**, Metzger, Spitalstraße 42.

---

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**
Anton Widmann, Metzger, Waldhornstraße 34.

---

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
Gustav Benzinger, zum Wiener Hof.

12.10. Alle Arten von
Blumenbinderei
werden rasch und billig angefertigt bei
Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen- u. Karlsstraße.
Frischgeschnittene Rosen zum Vorstecken.

Mein Geschäft befindet sich von jetzt an
Friedrichsplatz Nr. 12,
Badische Bank, Eingang Erbprinzenstrasse.
L. Fr. Schuster,
10.9. Musikalienhandlung.

Louis Döring in Carlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.
Geld-Täschchen,
Portemonnaies,
Geld-Beutel
in neuer reichhaltiger Auswahl.
3.2.

Asphalt- und Dachpappe-Fabrik
von
Aug. Martenstein & Co.
in Frankfurt und Offenbach a. M.
übernimmt das Legen von Asphaltböden, Eindeckungen mit feuerfester Dachpappe und Holzcement unter Garantie. — Referenz in Karlsruhe: Brauereibesitzer Herr **Alb. Printz**

„Friedrich Wilhelm."
Preußische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.
Mit heutigem Tage haben wir Herrn **Eduard Krämer** in **Karlsruhe** die Haupt-Agentur für Karlsruhe und Umgegend übergeben.
Mannheim, den 1. August 1875.
Die General-Agentur.
Carl Kritzler.
Auf Vorstehendes bezugnehmend, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen für obige Gesellschaft, insbesondere von
Versicherungen auf den Todesfall,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen.
Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht und jede gewünschte Auskunft gerne ertheilt.
Karlsruhe, den 1. August 1875.
2.2. **Eduard Krämer,** Douglasstraße 26.

Brennholz.
Klein gemachtes Buchen- und Tannenholz empfehle zu billigem Preis.
Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.
Gefl. Aufträge nimmt entgegen:
Verwaltung des Lebensbedürfniß-Vereins.

Ruhrkohlen,
sehr stückreich, sind wieder frische Schiffsladungen für mich in Maxau eingetroffen und verkaufe solche während 8 Tagen direkt aus dem Schiffe zu ermäßigten Preisen.
W. Werntgen, Kontor: Kriegsstraße 21.
Bestellungen nehmen auch entgegen die Herren:
Chr. Grimm, Kaufmann, Langestraße 36.
Wilh. Pfeiffer, Kaufmann, Kreuzstraße 10.
3.2. **J. Schuhmacher,** Kaufmann, Amalienstraße 14.

Futtermalz!

Des Ergebniß an verbrautem Malz (Trebern) aus meinem Geschäft beabsichtige ich an einen zuverlässigen Abnehmer vertragsmäßig abzugeben und lade Lustragende ein, sich bei mir anzumelden.

August Clever, Brauer.

Schnars. Der Schwarzwald nebst Rheinebene, Bodensee und Odenwald. Preis 5 Mark.

Vorräthig bei

Th. Ulrici,
gegenüber dem Museum.

Todesanzeige.

* Freunde und Bekannte benachrichtigen wir hiermit, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Gatten, Vater und Schwiegervater,

Meier Lehmann,

in seinem 61. Lebensjahre nach längerem Leiden heute früh 5 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stilles Beileid bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 9. August 1875.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. August, Abends 5 Uhr, statt.

Trauerhaus: Zähringerstraße 56.

Todesanzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten die Nachricht, daß unsere Mutter

Adelheide Petry,

heute Früh 6 Uhr nach 29jähriger Krankheit sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 9. August 1875.

Die Hinterbliebenen.

Pforzheim. Danksagung.

Für die Beweise inniger Theilnahme, welche bei dem frühen schmerzlichen Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin zu Theil wurden, insbesondere für die reichen Blumenspende, sage ich im Namen der Hinterbliebenen Allen meinen innigstgefühlten Dank.

Pforzheim, den 9. August 1875.

Der tieftrauernde Gatte:
Eduard Reustle.

Synagogen-Chor.

2.1. Mittwoch Vormittag 11 Uhr Probe für die Damen.

Mittwoch Abend 8 Uhr Probe für die Herren.

Donnerstag Abend 7½ Uhr Gesammtprobe auf dem Orgelraum.

☞ Wie wir hören, wird Dr. Müller aus Frankfurt a. M., welcher sich speciell mit Behandlung **Magen- und Unterleibskranker** befaßt, Montag den 16. August für Kranke im Hotel zum grünen Hof dahier zu sprechen sein.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

3. Aug. Luise Karoline Sofie, Vater Hermann Kühling, Zuschneider.
6. „ Joh. Maria Eugen, Vater Heinrich Föhrenbach, Hauptmann und Batterie-Chef.
6. „ Jak. Heinrich, Vater Heinrich Burkhardt, Schlosser.
7. „ Alfred Samuel, Vater Julius Lippmannssohn, Bankier.
9. „ Oskar, Vater Aug. Fath, Zugmeister.

Todesfälle:

7. Aug. Hermann, alt 15 Tage, Vater Wachmeister Edinger.
7. „ Richard v. Berg, Post-Eleve, ledig, alt 23 Jahre.
7. „ Anna Rebmann, alt 26 Jahre, Ehefrau des Restaurateurs Rebmann.
8. „ Jakob, alt 2 Tage, Vater Schlosser Burkhardt.
8. „ Philipp, alt 5 Monate 18 Tage, Vater Lakai Dietsche.
9. „ Adelheid Petry, alt 64 Jahre, Wittwe des Schuhmachermeisters Petry.
9. „ Maier Lehmann, Gastwirth, ein Ehemann, alt 61 Jahre.

☞ **10 bis 12 tüchtige Reisende**

werden zum Verkauf von **Oeldruckbildern** gesucht gegen höchste Provision oder festes Salair. Dauernde und gesicherte Stellung. Gef. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre **M. ‡ 66.**

6.2.

Ia Ruhrfettschrot

frisch eingetroffen in Maxau

empfehle ich aus dem Schiff zu billigem Preise.

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das befundene Gewicht unter Vorlage eines Waagscheines berechnet.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind wieder für mich eingetroffen und empfehle solche ab Schiff Leopoldshafen zu billig gestellten Preisen.

Ph. Bader,
Holz- und Kohlenhandlung, Langestraße 227.

Thalia-Sommer-Theater zu Karlsruhe

im Garten des Café Maurer,
unter der Direktion des Herrn R. Schmid.

Dienstag den 10. August 1875

Eine Braut auf Lieferung.

Lustspiel in 4 Akten von J. Tietz.

Hierauf:

Die Schwäbin.

Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

2.1.

Karlsruher 20 x Liederkranz. 1841.

Sonntag den 15. August 1875

Ausflug nach Gondelsheim und Umgebung.

Abfahrt mit Zug **9.30** Morgens, **Rückfahrt 7.37** Abends,
Ankunft hier **9.25** Abends.

Wir laden unsere **verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen** hierzu freundlichst ein und ersuchen Diejenigen, die sich dabei zu betheiligen gedenken, sich bis **spätestens Donnerstag den 12. d. M., Abends,** in eine der bei

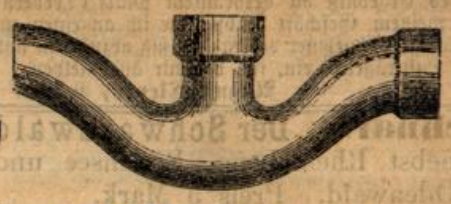
den Herren Louis Dörflinger, Blumenstraße 21,
Ferd. Strauß, Langestraße 121,
J. Padewet, Karl-Friedrichstraße 4, und
Serauer & Berblinger, Friedrichsplatz 2,

aufliegenden Listen einzuzeichnen. Genannte Herren geben jede weitere gewünschte Auskunft.

Der Vorstand.

3.2.

Steingut-Röhren,

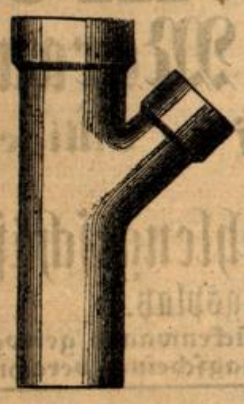


innen und aussen glasirte Thonröhren,

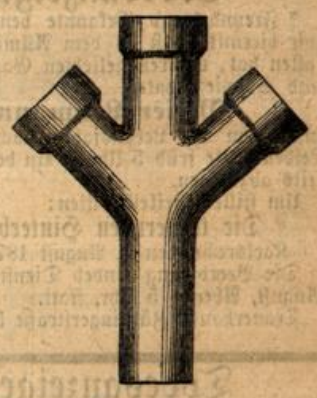
sowie Façonstücke jeder Art liefert in vorzüglicher Qualität

von 6 — 60 Centimeter Lichtweite

für



Canal- und Wasserleitungen,
Entwässerungen,
Eisenbahn- und Strassendurchlässe,
Abtrittanlagen u. s. w.

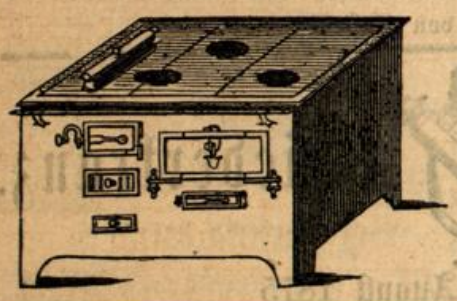


die ***Durlacher Thonwaarenfabrik*** *der*

Rheinischen Baugesellschaft

Carlsruhe.

Transportable Kochherde.



Unterzeichneter erlaubt sich, seine sehr anerkannten eisernen Herde, welche wegen ihrer Sparsamkeit an Brennmaterial, sowie an starker Bauart und Solidität in jeder beliebigen Größe mit Backofen, Trockenofen, Wasserschiff, in zwei abgetheilten Feuerungen, wovon die eine als Frühstück- und Bügelherd gebraucht werden kann, zu äußerst billigen Preisen zu empfehlen und werden auf Verlangen auch gegen Ratenzahlungen abgegeben. Alte Herde oder Oefen werden an Zahlung angenommen. Auch sind von jeder Größe transportable Kessel mit dazu gehörigem Feuerungsgestell auf Lager.

N. L. Homburger, 34 Durlacherthorstraße.

Turnlehrerverein Karlsruhe.

Zusammenkunft am Mittwoch, den 11. August.

Tagesordnung:

3. Jahr, 5. Reihe B.
5. Jahr, Uebungen im Springen. Turnspiele.
(Auch den neuen B-Choral mitbringen!)

Der Vorstand.

* ☛ V. h. a. w. j. d. u. f. i t. d. h. p. i. p. Z. u. O. Bitte jedoch, mir eine Adresse anzugeben, um nöthige Mittheilungen machen zu können.

Ruhrkohlen.

Schiffe mit

stückreichem Fettschrot und ächten Schmiedekohlen

sind für mich in Leopoldshafen eingetroffen.

Gefl. Aufträge nehme ich zu billigem Preise entgegen.

Friedrich Ulrici,
Zähringerstraße 76.

4.2.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.